

Elternvereinsitzung am 14. November 2019

Beginn: 18.35 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesend (in alphabetischer Reihenfolge)

Eltern:

BARTUNEK Reinhard, BECKER Eva, BORLAK Sigi, EBNER Isabella, MASLANKA Sylwia, NESTELBACHER Katarzyna, NESTELBACHER Stefan, NOVOTNY Martin, REINHALTER Ingrid, REINHALTER Peter, RODHARTH Kerstin, RÖSLER Claudia, SAX Jochen, SCHABAUER Katrin, SCHÜTZ Alexandra

Tagesmutter:

SOMMER Johanna

Lehrer:

HEINFELLNER Elke, KOPP Michael, TOBLER Michael, UMHACK Eva

Gemeinde:

SANTNER Erich

Begrüßung durch Obfrau Kerstin Rodharth und Ingrid Reinhalter (Psychologin und GfK-Pädagogin).

Fr. Reinhalter bittet die Anwesenden sich kurz vorzustellen und folgende Fragen zu beantworten:

- Warum bist Du heute hier?
- Was erwartest Du Dir?
- Was kannst DU zu diesen Erwartungen beziehungsweise zur Umsetzung der Lösungsvorschläge beitragen?

Aus der nun folgenden 3-stündigen Diskussionsrunde möchte ich die positiven und kreativen Ideen und Wünsche der Eltern und Lehrer hier zusammenfassen.

Angesprochene Themen der Eltern:

- Wir wünschen uns einen RESPEKTVOLLEN Umgang ALLER Beteiligten: ELTERN-KINDER-LEHRER
- Eltern sollen gestärkt werden, um ihre Kinder bei herausfordernden Verhaltensweisen gut begleiten zu können, um die Ursachen für das Verhalten herauszufinden und mögliche Verhaltensänderungen herbeizuführen.
- What's App und Internet stellen für die Eltern eine „Hürde“ da, mit der man nicht genau weiß, WAS oder WIE jetzt der richtige Umgang damit sein soll
- Die geschlossene Schule wirkt, als würde man mit den Eltern nichts zu tun haben wollen: Eltern fühlen sich ausgegrenzt: Problematik auch bei zu spät kommen, Arztterminen (vorzeitige Entlassung) etc.: die Kinder dürfen nach der letzten Stunde die Toilette nicht mehr nutzen. Kinder müssen in der Kälte auf den Bus warten.
- ZUSAMMENARBEIT NMS / VS
- Begegnungszone kann noch attraktiver gestaltet werden

WIE KÖNNEN DIESE PUNKTE UMGESETZT bzw. wo und von wem behandelt WERDEN?

Was kann der Elternverein beitragen / umsetzen (mit Unterstützung aller Anwesenden):

1. Es soll ein weiteres Treffen im Jänner/Februar geben: ein Doodle diesbezüglich wird ausgeschickt.
2. Workshop für ELTERN und KINDER zum Thema: Safer Internet – Chancen und Gefahren im Netz
3. Workshops für Eltern im Generationenhaus: mit gleichzeitiger Kinderbetreuung. Dies soll für die Eltern die Thematik der Kinderbetreuung lösen

4. Offener / zwangloser Raum für Eltern schaffen: Seminare und Workshops nicht als solche direkt anpreisen, sondern ERST MAL dafür Sorge tragen, möglichst viele Eltern durch unverbindliche Gespräche ins Boot zu holen: Stichwort: Begegnungszone Schule, geplante Grünfläche hinter ehemaligem SPZ, Elterncafé (im Rahmen des Generationenhauses) um die Abholzeiten herum: so können die Eltern kurz vorher kommen und vielleicht traut sich dann der eine oder andere auch über seine Probleme und Bedürfnisse reden, die der EV dann aufgreifen kann und einen passenden Workshop / Seminar dazu anbieten kann.
BEGEGNUNGSZONE
5. Büffet im Generationenhaus: ein offener Ort wo immer was los ist!
6. JUBS mit ins Boot holen

Was die **Gemeinde** beitragen kann:

1. Vielleicht kann im Winter zumindest im „Windfang“ der Schule Zugang gewähren (Eingangsbereich)?
2. Bankerl vor der Schule
3. Schaukasten des Elternvereins vor der Schule

Was in der **Schule** gemacht werden könnte:

1. Schulaufgänge bunter gestalten. Es kam die Idee hier Handabdrücke der Kinder zu malen. Dies ist leider derzeit NICHT möglich.
2. Eltern dürfen sich gerne, durch Teilnahme an diversen Ausflügen (z.B. Eislaufen, Klassenfahrten) oder bei Projekten wie „Power 4 Me“, einbringen.
3. Schwarzes Brett / Box für Eltern (wie es das teilweise in den Klassen für die Kinder gibt): hier kann man nicht nur Beschwerden sondern auch Wünsche und Ideen einwerfen.
4. BUDDY System: NMS / VS: gemeinsame Projekttag gestalten, wo die „Großen“ jeweils Verantwortung für ihren VS Schüler übernehmen müssen und mit ihm gemeinsam etwas gestalten / basteln...?
→ SOLCHE PROJEKTE SIND BEREITS AM ENTSTEHEN
5. Kochen mit NMS / VS und Eltern: gibt es Köche/-innen unter den Papas / Mamas?
6. Kinder fragen WAS sie gerne mit den Großen (NMS) Schülern machen möchten - Kinder fragen WAS sie mit ihren Eltern gerne GEMEINSAM in der Schule machen wollen.

DAS WICHTIGSTE / Résumé:

Das neue SCHULZENTRUM GLOGGNITZ ist gerade erst vor zwei Monaten eröffnet worden, einige Räume sind noch nicht zu 100% nutzbar, es gab einige Challenges zu Beginn zu meistern. Schüler, Direktionen und Lehrer sind jedoch „ANGEKOMMEN“ und fühlen sich SEHR WOHL in dem neuen Gebäude.

ALLES braucht Zeit, gerade am Beginn, darum möchten wir ALLE, auch diejenigen, die es nicht zur Sitzung geschafft haben, um VERSTÄNDNIS bitten!

Ein einzigartiges Schulgebäude ist entstanden und dieses Projekt DARF NUN WACHSEN!

WIR BITTE EUCH AUCH ALLE, die POSITIVEN ERLEBNISSE UND GESCHICHTEN ZU TEILEN -
Frei nach dem Motto „Energy flows, where attention goes“

Wir hatten wirklich einen großartigen Abend mit vielen kreativen Vorschlägen und
LÖSUNGSANSÄTZEN.

Für uns alle Anwesenden war am Ende klar: NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK und wir wollen EIN
TEAM sein: SCHÜLER – ELTERN – LEHRER.

In diesem Sinne gehen wir gestärkt hinaus und FREUEN UNS AUF DIE NÄCHSTE SITZUNG IM
JÄNNER/FEBRUAR.

Es wird diesbezüglich einen DOODLE mit mehreren Terminen zur Auswahl geben: wer gerne in dem
NEUEN TEAM unterstützend dabei sein möchte, seine Ideen oder seine Zeit zum Wohle unserer
Kinder mit einbringen möchte, darf sich gerne bei mir melden:

Kerstin Rodharth

Tel.: 0650/8980815

Mail.: kerstin.ro@gmail.com

Liebe Grüße, ich freue mich auf Euch am TAG DER OFFENEN TÜR am 23./24. November,
Kerstin Rodharth – Obfrau Elternverein Volksschule Gloggnitz